









Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt













Gliederung

- Ziele
- Rückblick auf das 1. Jahr
- Planungen
- weitere Vorhaben
- besondere Probleme









Unsere Ziele

Langfristiges Hauptziel:

Schaffung eines **Korridornetzes** entlang der Gewässer des Alstereinzugsgebietes, in dem die natürliche Artenvielfalt ebenso gefördert wird, wie naturfreundliche Naherholung.









Was wollen wir tun?

- Lebensräume verbessern
 - unter Wasser
 - im Uferbereich
 - in der Aue
- Erprobung neuer Methoden
- Beteiligungswerkstätten
- Umweltbildung
- Öffentlichkeitsarbeit















Für eine Lebendige Zukunft der Alster

www.lebendigealster.de



Ein Gemeinschaftsprojekt zur naturnahen Entwicklung der Alster und ihrer Nebengewässer











Ziel der Gewässerentwicklung muss sein, dass heimische anspruchsvolle Arten mindestens streckenweise wieder größere und überlebensfähige Bestände aufbauen.

Dann können diese Arten sich wieder ausbreiten und auch in verbesserten innerstädtischen Gewässern auftreten.

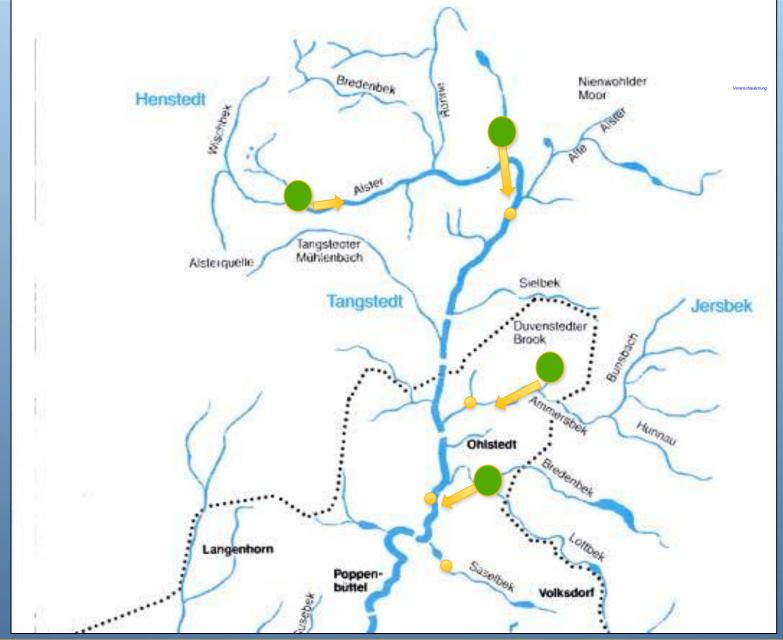
Erst dann lässt sich der Zustand aller Gewässer des Einzugsgebietes angemessen bewerten!













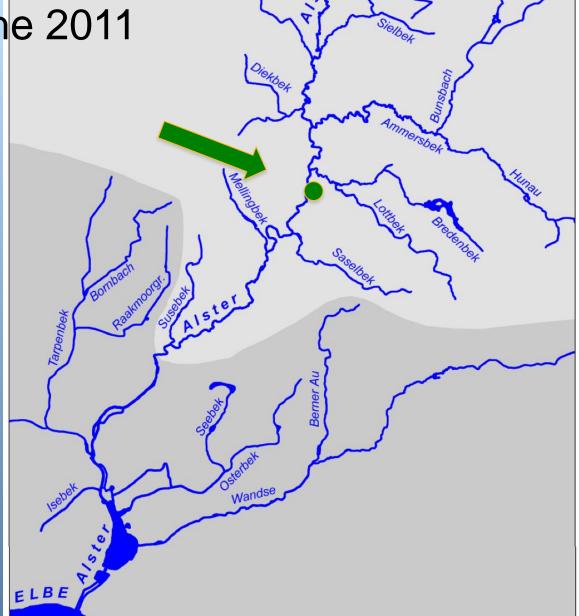






Ort der Aktionswoche 2011 unterhalb Trilup

Ziel:
Schaffung einer
Ausbreitungsquelle

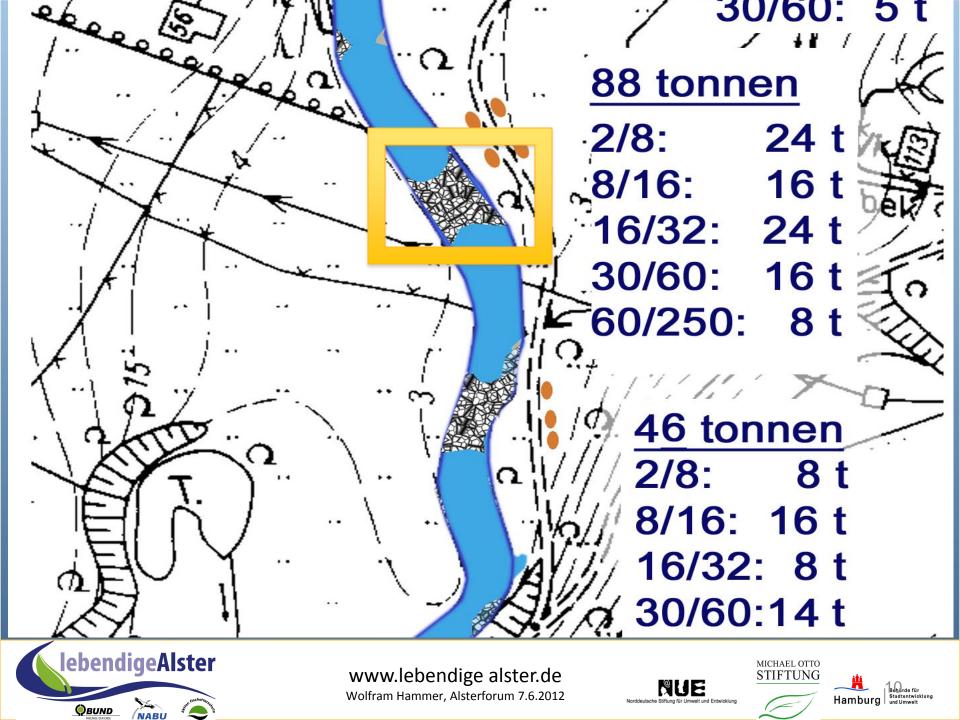
















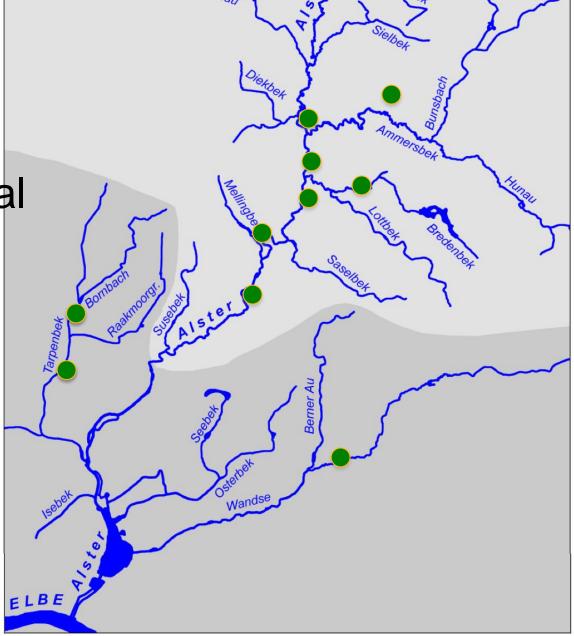






Maßnahmen bevorzugt dort, wo hohes Entwicklungspotential besteht - also

Ausbreitungsquellen entstehen können.











Konkrete Planungen

- Auenanbindung im Teetzpark
- Holz als Lebensraum
- Kies/Restauration des Interstitials
- Minderung der Sanddrift
- Naturnahe Ufergestaltung
- Evaluation
- Umweltbildung
- Lebensraumaufwertung Alster Elbe









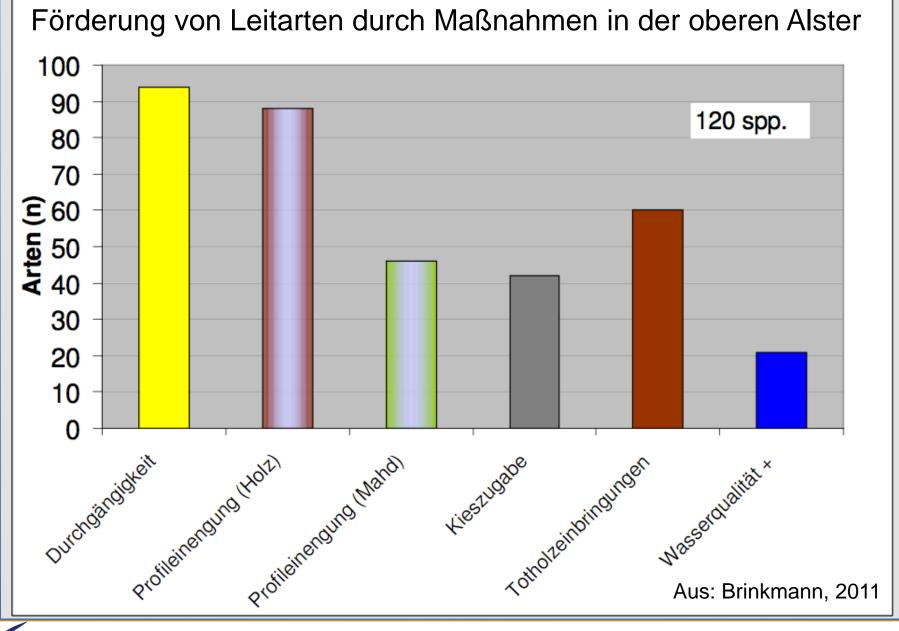




















Anhang V: Hydromorphologische Maßnahmen und ihre Auswirkung auf ausgewählte Qualitätskomponenten

Maßnahme (zahlreiche Maßnahmen bedingen eine Verfügbarkeit von Flächen für die gewässertypkonforme Entwicklung)	Temp	Sauerstoff	H	Hydraulische Belastung	Gewässerstruktur	Durchgängigkeit	Fischfauna	Maktozoobenthos	Phytobenthos	Phytoplankton	Makrophyten	Phytobenthos	Phytoplankton	Makrophyten
D1 Maßnahmen zur Verbesserung der longitudinalen Durchgängigkeit														
D1.1 Rückbau eines Querbauwerkes, einer Verrohrung	+	+	+		++	++	++	++	+	+	+	+	+	+
D1.2 Umbau eines Querbauwerkes, einer Verrohrung					+	++	++	++						
D1.3 Anlage eines Umgehungsgerinnes					+	++	++	+						
D1.4 Bau einer Fischaufstiegsanlage						++	++	+						
D1.5 Bau einer Fischschutz-/abstiegsanlage						++	++	+						
D1.6 Rückstau minimieren	++	++	+		++	++	++	++	+	+	++	+	+	++
G1 Maßnahmen zur Sohl-/Ufer- und Laufentwicklung														
G1.1 Belassen und Schützen fortgeschrittener Sohl-/Uferstrukturierung	+	+	+		++		++	++	+		+	+		+
G1.2 Fördern der beginnenden Sohl-/Uferstrukturierung	+	+	+		++		++	++	+		+	+		+
G1.3 Initiierung von Sohl-/Uferstrukturierung und Laufentwicklung														
G1.3.1 Sohl- und Uferverbau entfernen	+	+	+		++		++	++	+		+	+		+
GI1.3.2 Maßn. zum Totholzdargebot	+	+	+		++		++	++	+		+	+		+
G1.4 Anlage von Sohl-/Uferstrukturen und Gerinneverläufen														
G1.4 Anlage von Sohl-/Uferstrukturen und Gerinneverläufen G1.4.1 Neutrassierung des Gerinnes	+	+	+	+	++		++	++	+	+	+	+	+	+
	+	+	+	+	++		++	++	+	+	+	+	+	+

LANUV-Arbeitsblatt 16





























Maßnahme Haselknick































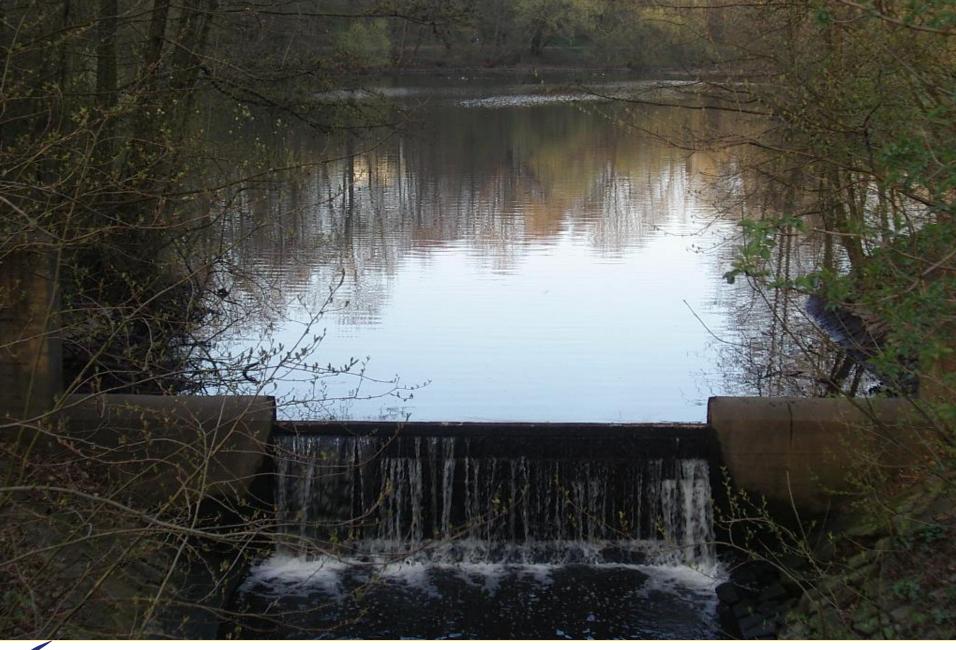


























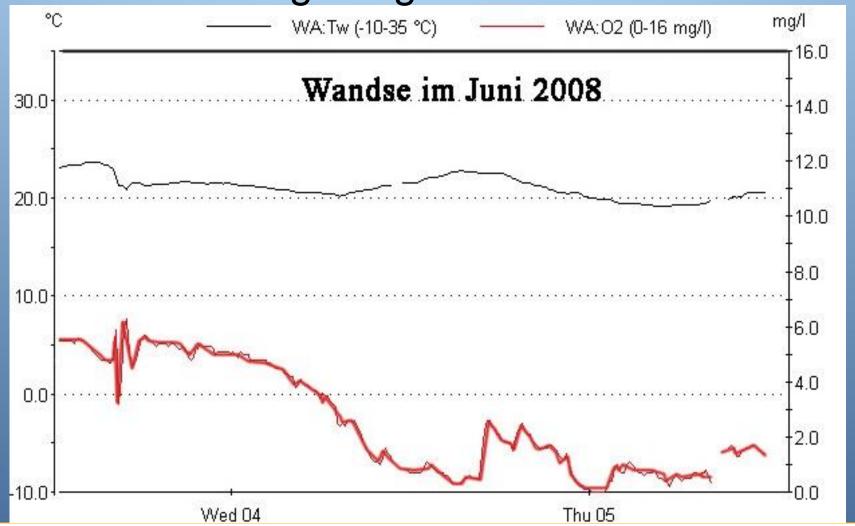








Ökologische Katastrophen unter Wasser sind in Hamburg nie ganz vermeidbar





www.lebendige alster.de
Wolfram Hammer, Alsterforum 7.6,2012































22.06.2011: Schleemer Bach (SB1) 1 Woche nach der Anpflanzung







15:13 Uhr – vor dem Gewitter

15:52 Uhr – Beginn des Gewitters

16:06 Uhr – während des Gewitters

















